

Rietberg



Fahrprüfung für die Viertklässler

Rietberg (WB). An der Paul-Maar-Schule in Rietberg am Torfweg findet am heutigen Mittwoch, 11. Juli, vormittags ab 8.30 Uhr für die Schülerinnen und Schüler im vierten Schuljahr die diesjährige Radfahrprüfung im öffentlichen Verkehrsraum statt. Darauf weist die Polizei in einer Pressemitteilung hin. Die Autofahrer auf den Straßen im Nahbereich der Schule werden gebeten, besonders rücksichtsvoll zu fahren, um den Kindern mit ihren Fahrrädern eine sichere und unfallfreie Fahrt über die Prüfstrecke zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler tragen auffällige Startnummern.

Wem gehört das Damenfahrrad?

Rietberg (WB). Polizeibeamte bemerkten bei der Kontrolle eines Mannes am Samstag in Rietberg (28.06.) ein Fahrrad, über dessen Herkunft der Betroffene widersprüchliche Angaben machte. Es wurde daraufhin sichergestellt. Hierbei handelt es sich hier bei um ein silbernes Damenrad der Marke Pegasus. Das Fahrrad konnte bisher keiner Straftat zugeordnet werden. Wer kann Angaben zu dem Rad machen? Der Eigentümer wird gebeten, sich mit den ermittelnden Beamten in Rheda-Wiedenbrück unter Tel. 05242/41000 in Verbindung zu setzen.

Tageskalender

NOTDIENSTE

Center-Apotheke in Gütersloh, Am Anger 22/im real-Markt, Telefon 05241-708766, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathausstraße 31, 8.30 bis 12.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

BÄDER

Freibad, Torfweg, Telefon 05244/986486, 6 bis 20 Uhr geöffnet (Kassenschluss 19 Uhr).

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek, Emsstraße 10, 11 bis 13 Uhr, 14.30 bis 19 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

StadtSportverband Rietberg, Sportplatz am Schulzentrum, Torfweg, 18 bis 19.45 Uhr Sportabzeichenaktion.

FAMILIE

Familienzentrum, Bürogebäude an der Wiedenbrücker Straße 36, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE

Rad-Sport-Club Rietberg, 14 Uhr »Fit ab 60« ab Aldi-Parkplatz.

Rieti-Boules, 14 Uhr Training im Gartenschaupark.

Frauenchor Mastholte, Haus Reilmann, Lippstädter Straße 2, 20 Uhr Probe.

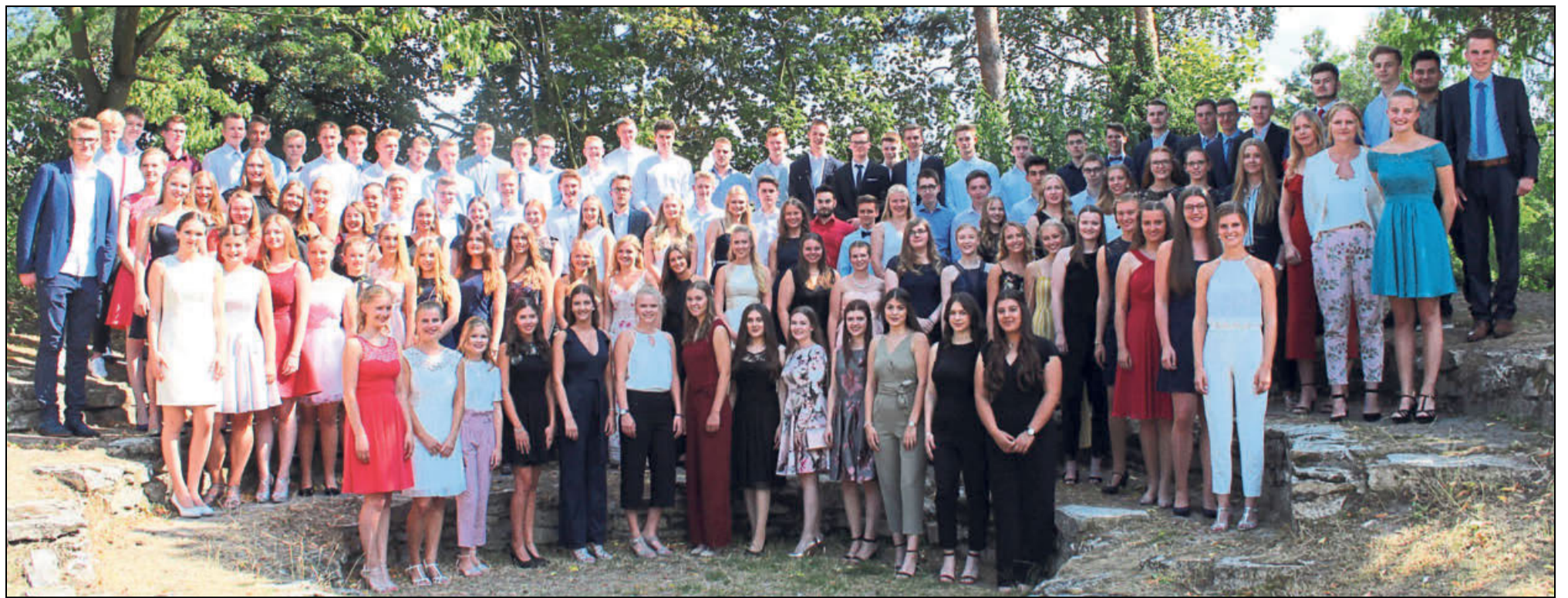
Heimatverein Rietberg, Heimathaus, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

SENIOREN

Seniorengruppe Neuenkirchen, 12.30 Uhr Treffen am Kolpinghaus Neuenkirchen zum Jahresausflug.

MUSEUM

Kunsthause Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.



116 Abiturienten sind vor wenigen Tagen am Gymnasium Nepomucenum in Rietberg verabschiedet worden – 68 Schülerinnen und 48 Schüler.

»Hoch gepokert – viel gewonnen«

Motto »Abi Vegas«: Gymnasium Nepomucenum verabschiedet 116 Schüler

Rietberg (WB). 116 Abiturienten sind jetzt am Gymnasium Nepomucenum verabschiedet worden – 68 Schülerinnen und 48 Schüler. Sie haben ihre Reifezeugnisse aus den Händen von Schulleiter Matthias Stolper und Oberstufenleiter André Bittner erhalten. »Das ist ein großer Tag, Sie können zu Recht stolz auf sich sein«, sagte Stolper.

31 Mal wurde eine Eins vor dem Komma erreicht und ein Gesamtnotendurchschnitt von 2,39 erzielt. Das von der Stufe gewählte Motto »Abi Vegas – 12 Jahre hoch gepokert« wurde im Laufe der feierlichen Veranstaltung in der Cul-

tura immer wieder aufgegriffen. »In Casinos in Las Vegas helfen Glück und Zufall – 12 Schuljahre sind mehr als ein reines Glücksspiel: Sie müssen die perfekte Kombination gewählt haben aus Lernbereitschaft, Motivation, Zielorientierung und vielem mehr«, stellte Bürgermeister Andreas Sunder fest. Er ergänzte das Motto um den Zusatz »12 Jahre hoch gepokert ... und viel gewonnen.«

Das eingespielte Team der Jahrgangsstufenleitung Esther Maryniok und André Robrecht (»wir sind zwei Jahre lang quasi eure Croupiers gewesen«) zog in einer humorvollen Rede Vergleiche zwischen Spielertypen beim Pokern und Spielertypen am GNR. Sie resümierten: »Wir entlassen euch

guten Gewissens in die nächste Spielrunde, seid gelassene Spieler!« Die zwei Jahrgangsstufensprecher Marc Henrichs und Jonas Hönemann blickten auf ihre 4330 Tage GNR mit gemischten Gefühlen zurück – »der Tag heute ist ein Neuanfang und gleichzeitig ein Abschied«. Sie schlugen durchaus kritische Töne der Schulpolitik gegenüber an und formulierten, dass Lehrpläne dazu führten, dass »wir zwar unsere Rede mit zum Beispiel unserer einleitenden Anapher gleich in verschiedenen Sprachen analysieren könnten, wie

man aber eine Rede selber schreibt, wird nicht gelehrt.« Schulleiter Matthias Stolper hob hervor, dass unabhängig von der Kommastelle beim Abitur »Ihre starke Persönlichkeit und Ihre gezeigte höchste Empathie im Umgang« wichtig ist. Passend zum Abiturmotto mahnte Stolper: »So ist das im Glücksspiel: Am Ende gewinnt immer die Bank«, formulierte aber zugleich, dass eine ganz andere Bank, nämlich die Gesellschaft, durch den Abiturjahrgang 2018 gewinnen werde.

Als Jahrgangsbeste wurden drei

Absolventen mit der Note 1,0 ausgezeichnet: Luisa Köllner, Anne Steltenkamp und Ben Moritz Osterwinter. Beste im Bildungsgang Realschule-Gymnasium wurde Luisa Grundmeier. Für hervorragende Leistungen wurden geehrt: Jan Beckervordersandforth (Physik), Lara Hartkämper (Mathe), Anne Steltenkamp (Chemie), Luisa Köllner (Deutsch), Clara Marie Brunnert (katholische Religion). Für ihr besonderes Engagement als Stufensprecher wurden Marc Henrichs, Lara Hartkämper und Jonas Hönemann ausgezeichnet.

Die Namen des Abiturjahrgangs 2018 am GNR

Emine Ahmet Oglou, Hanna-Sophie Assmus, Annika Austermann, Lea Austermeier, Anna Balsfulland, Isabell Bartscher, Ann-Christin Bäumker, Niklas Bäumker, Oliver Becker, Jan Beckervordersandforth, Jule Beckervordersandforth, Lorena Bergmeier, Malte Bergmeier, Antje Bextermöller, Onur Bilen, Dominik Bockmeier, Katharina Bode, Sebastian Böse, Leon Brinkrolf, Jennifer Broecker, Simon Broecker, Julius Brokbals, Janice Brüggershemke, Clara Marie Brunnert, Alina Dammhorst, Nick Darming, Jan Depenbusch, Anna Descher, Lennart Descher, Denise Dewenter, Jonas Dreisewerd, Kristina Fetiskin, Oliver Fleischmann, Anna Förster, Daniel Friesen, Albi-Frolow, Dominik Funk,

Christin Galvas, Jan Louis Gieffers, Simge Gönen, Luisa Grundmeier, Julia Hartkamp, Lara Hartkämper, Leoni Henrichs, Marc Henrichs, Pia Herbort, Kai Himmeldirk, Jonas Hönemann, Christina Hüttemann, Anne Jackstel, Niklas Jung, Jana Kammertöns, Teresa Kammertöns, Ayse-Nur Karakaya, Marvin Kasenbrock, Vanessa Klassen, Sophie Kleibaumhüter, Lea Kleinemaß, Luca Marius Kneuper, Luisa Köllner, Anastasia Kraser, Philip Laustroer, Lisa Löher, Philipp Löher, Stina Marie Lorenz, Markus Lotz, Florian Lütkevitte, Lea Menden, Isabel Mertner, Maximilian Mirtschink, Denise Morfeld, Pascal Müller, Janine Nissen, Tessa Oberdieck, Moritz Ben Osterwinter, Pia Ottofrickenstein, Jenny Pat-

zer, Clara Pauleikhoff, Kim-Marie Peitz, Marleen Peitzmeier, Anne Plein, Fabio Pohl, Julian Poll, Besinda Popaj, Alexander Potthoff, Julia Pülke, Jannik Regenber, Samuel Rehkämper, Jasmin Richter, Julia Riecke, Daniel Rudi, Lukas Rütering, Marleen Sandbote, Dominik Schlüter, Lea-Marleen Schmidt, Justus Schnitger, Katharina Schnitger, Sophia Schütze, Hakan Seçkin, Eva Sittinger, Niklas Sommer, Jonas Spexard, Lara Springenguth, Julia Steinlage, Anne Steltenkamp, Jan Stollhans, Felix Störck, Johanna Stüker, Daniel Tegethoff, Dilan Topaktas, Theresa Marie Vollmer, Jan Nicklas von Wredemelschede, Pia Vredenburg, Niklas Will, Maite Wimmelmeier, Jacqueline Wittköpper.



Schulleiter Matthias Stolper freut sich mit vier der ausgezeichneten Abiturienten: (von links) Luisa Grundmeier, Ben Moritz Osterwinter, Anne Steltenkamp und Luisa Köllner.

Zum Abschluss zeigt sich der neue Thron

Viele Zuschauer beim Schützenfest in Neuenkirchen – Westerwiehe, Rietberg und Varenzell stehen noch aus

Rietberg-Neuenkirchen (pkb). Der Zenit ist überschritten – auch wenn die Sommerferien noch nicht einmal begonnen haben, steuert die Schützenfestsaison schon dem Endspurt entgegen.

Die gelungene Großveranstaltung im Wapeldorf bedeutete bereits die Mitte des Fetenreigens – die St.-Hubertus-Bruderschaft richtete das vierte Fest aus. Zwischen Ende Mai und Ende August stehen in den sieben Stadtteilen stets sieben Feste an. In diesem Jahr steigt die Zahl sogar auf acht, denn zu Beginn war die St.-Benediktus-Bruderschaft im Klosterdorf Varenzell Ausrichter des Bezirksfests mit Jungschützen- und Seniorenschießen. Und die Varenseller werden den Kreis auch wieder schließen.

Bis dahin sind es noch zwei weitere Feste. Zum einen laden die St. Laurentius-Grünröcke im Hühnerdorf Westerwiehe Ende Juli ein, und am zweiten Augustwochenende zündet der traditionsreichste Schützenverein im Rietberger Land, die St.-Hubertus-Schützengilde, auf ihren Anlagen

an den Teichwiesen das Feuerwerk aus Party, Wettbewerben und Ehrungen samt geselligen Treffs mehrerer tausend Besucher. Die Gildianer sind es auch, die für das Stadtkönigsschießen verantwortlich zeichnen. Das ist terminiert auf den frühen Abend des 12. August. Die dann amtierenden sieben Könige wetteifern um

den Supertitel, auch die gerade erst frisch gekürnten Majestäten aus Neuenkirchen.

Jörg und Martina Beckervordersandforth präsentierten sich mit ihrem Thronfolge am Montagabend erstmals offiziell der Öffentlichkeit. Und die zeigte sich sehr interessiert an den strahlenden neuen Regenten. Der Ein-

marsch auf den Platz verlief triumphal, denn: Die St.-Hubertus-Bruderschaft verfügt über eine äußerst engagierte FahnenSchwengergemeinschaft, die mit wehenden Flaggen für die Beckervordersandforth und den Hofstaat Spalier standen. Natürlich durfte auch die spezielle Vorführung zu Ehren des Königspaares in der Folge

nicht fehlen. Brudermeister Klaus Henkenherm konnte bei seinem letzten Schützenfestauftritt in dieser Funktion drei gelungene Festtage für die Chronik der Gemeinschaft bilanzieren. Er befindet sich in der Fortbildung zum Diakon und wird aus Zeitgründen in der Generalversammlung im Spätwinter 2019 sein Amt niederlegen.



Das neue Königspaar Jörg und Martina Beckervordersandforth präsentiert sich mit seinem Thronfolge am Montagabend der Öffentlichkeit.